

Hochzeitskappen- und Bräuche

Nur verheiratete Frauen und diejenigen Jungfrauen, die unmittelbar vor der Hochzeit standen, haben diese sog. "Kappen" getragen.

Die Brautleute wurden vorerst dreimal von der Kanzel verkündet, genau wie heute. Waren dr'Schpüsli und d'Schpusa (Bräutigam und Braut) am ersten und zweiten Sonntag nicht im Hauptgottesdienst, so erschienen sie beim drittenmal Verkünden miteinander.

Während dieses Gottesdienstes trug die Braut ein braunes (as khafeebrus Häss) oder ein dunkelblaues Kleid, eine weisse Schürze, (as Ziarschössli) hohe Schuhe und auf ihrem Haupte die Hochzeitskappe. Die ganze Gemeinde durfte nach dem Gottesdienst die strahlende Schpusa bewundern. Dann nahm der Schpüsli seine Zukünftige zu sich nach Hause. Dort war die schöne Schpusa bei der Familie des Bräutigams am Mittagstisch zu Gast.

